

Der Antrag der ödp-Stadtratsgruppe V0203/21 und der Antrag der Verwaltung V0287/21 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

V0203/21

Mehr Aufmerksamkeit für den Mobilfunk

-Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 04.03.2021-

V0287/21

Mehr Aufmerksamkeit für den Mobilfunk

- Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 04.03.2021 (V0203/21) -

(Referent: Herr Prof. Dr. Rosenfeld)

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit vom 04.05.2021

Stadtrat Köstler äußert sich lobend über die Vorlage.

Für Oberbürgermeister Dr. Scharpf ist dies ein sehr wichtiges Thema, da man jetzt doch einige Masten habe, die nicht nur erneuert werden, sondern mit zusätzlichen Masten ergänzt werden müssten. Dazu habe es bereits eine Informationsveranstaltung gegeben. Weiter betont er, dass es jetzt in der Verwaltung eine klare Zuständigkeit für das Thema gebe, welches auf Referentenebene bei Herrn Prof. Dr. Rosenfeld angesiedelt sei. Der Vorsitzende stellt klar, dass man die Kommunikation in die Bürgerschaft hinein brauche und vor allem benötige man einen Gesamtüberblick über geplante Ausbaumaßnahmen. Dazu habe bereits ein Gespräch mit Vertretern der Mobilfunkbetreiber stattgefunden, um die nächsten Planungsschritte zu thematisieren.

Für Herrn Prof. Dr. Rosenfeld ist wichtig, dass man mit den Mobilfunkbetreibern damit in einen transparenteren Austausch treten könne, um die Einrichtung dieser wichtigen Infrastruktur zu unterstützen. Denn als Stadt sei man bisher nicht richtig in der Lage gewesen, den Bürgern zu kommunizieren, was auf sie und was auf die Stadt insgesamt zukomme. Herr Prof. Dr. Rosenfeld zeigt sich erfreut, dass es gelungen sei, mit den Mobilfunkbetreibern bzw. deren Kommunalbeauftragten eine Verständigung zu finden.

Stadtrat Schäuble sieht im Mobilfunk ein wichtiges Thema und ist dafür, den Ausbau zügig voranzutreiben. Nicht ganz klar sei ihm das Ziel des Runden Tisches, die Ausstattung mit Haushaltsmitteln und die Vorlage eines jährlichen Berichts. Dabei verweist er darauf, dass Berichte für die Verwaltung sehr aufwändig seien und deshalb reduziert werden sollten. Vielleicht reiche ein kleiner mündlicher Bericht. Prinzipiell könne er der Vorlage in der Hinsicht zustimmen, dass das Thema an einem Punkt verortet werde, aber er spricht sich dafür aus, es so schlank wie möglich zu halten, damit keine große Mehrarbeit für die Verwaltung entstehe.

Herr Prof. Dr. Rosenfeld beabsichtigt, das Ganze möglichst schlank zu halten und könne zum jetzigen Zeitpunkt den tatsächlichen Aufwand noch nicht beurteilen, um einen fundierten Vorschlag machen zu können. Es sei ihm auch klar, dass er dies mit der Personalausstattung seines Referates allein nicht stemmen könne. Auch wenn man es so schlank wie möglich halten wolle, so Herr Prof. Dr. Rosenfeld, wolle er die nötige Intensität und Qualität in der Befassung sicherstellen. Dies werde dann nach Worten des Wirtschaftsreferenten nicht ohne entsprechende personelle Kapazitätserweiterung gehen. Zum jährlichen Bericht merkt er an, dass hier der Mehraufwand dadurch geringgehalten

werden soll, dass es sich hier im Wesentlichen um die Vorbereitung und das Protokoll des des jährlich stattfindenden Runden Tisches handeln solle.

Stadtrat Höbusch spricht den geplanten Sendemast auf dem Gelände des Südfriedhofes an und möchte hier den Sachstand wissen, weil er immer wieder darauf angesprochen werde.

Herr Fleckinger weist darauf hin, dass er im Gespräch mit dem Mobilfunkbetreiber sei, aber noch eine Rückmeldung erhalten habe, da es vielleicht einen anderen Lösungsansatz gebe. Bis zur endgültigen Klärung werde das Thema zurückgestellt.

*Abstimmung über den Antrag der Verwaltung **V0287/21**:*

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.